

Der Große Tiergarten – Botanisch-historische Exkursion in Berlin-Mitte am 1. Juni 2008

1. Landschaft und Vegetation in den letzten 270 Jahren

Das Gelände des heutigen Großen Tiergartens liegt im Niederungsgebiet des Warschau-Berliner Urstromtales und war zur Zeit der ersten Erwähnung im 16. Jahrhundert ein vielfältig strukturiertes Waldgebiet: Auenwald entlang der Spree, Hochwald mit eingesprengten Äckern, Bruchwald, Altwässer, Gräben und Wiesen (SUKOPP et al. 1979). Unter Friedrich II. (1740-1786) verwandelte GEORG WENZESLAUS VON KNOBELSDORFF Teile des Tiergartens in barocke Anlagen mit Salons und Labyrinth. Nur die Brüche und Sümpfe blieben unberührt.

Bereits in jener Zeit ist der Tiergarten ein Gegenstand botanischer Untersuchungen und das Ziel von Exkursionen. JOHANN GOTTLIEB GLEDITSCH (1714-1786) hatte seit 1740 oder 1744 botanische Exkursionen in den Tiergarten für das Collegium medico-chirurgicum und öffentlich durchgeführt, die je nach der Jahreszeit um 4, 5 oder 6 Uhr begannen, „damit jeder vor der Tageshitze zu Hause sey“ und die Blumen noch frisch zum Einlegen mitbringen könne (LEHMANN 1936). Von den Exkursionen, die GLEDITSCH für seine Schüler abhielt, berichten WILLDENOW & USTERI (1790, S. 28): „Die botanischen Wanderungen welche er wöchentlich anstellte waren sehr unterhaltend, er suchte seine Schüler immer auf den Nutzen der Gewächse und auf ihre rechten Unterscheidungskennzeichen aufmerksam zu machen, selten kam man ohne eine Menge Beobachtungen von ihm gehört zu haben, nach Hause.“

**Die übrigen nördlich teutschen Gewächsorten, nebst
ihren gewöhnlichen Abänderungen findet man ebenfalls
im Thiergarten, von den Bäumen und Sträuchern an,
bis auf die Stauden, Kräuter, Gräser, Moose und
Schwämme. Das beträchtliche Verzeichniß der Pflan-
zen des Berlinschen Thiergartens setzt dieses ausser Zwei-
fel, und beweiset den Vorzug dieses Lustwaldes vor an-
dern Gegenden der Mark Brandenburg.**

In den „Schriften der Berlinischen Gesellschaft Naturforschender Freunde“ berichtete GLEDITSCH (1787) über *Salix caprea* und *S. aurita* mit Kätzchen mit männlichen und weiblichen Blüten im Tiergarten, über eine *Alnus glutinosa* mit eichenähnlichen Blättern sowie über eine Eichenmistel. Er nennt die Zahl von 78 einheimischen Gehölzen im Tiergarten.

Der Schriftsteller und Verleger FRIEDRICH NICOLAI gab eine poetische Schilderung des Tiergartens aus dieser Zeit (NICOLAI 1773-1776):

„Sie kamen nunmehr in den berlinischen Thiergarten. Man muss anmerken, dass in der Nacht ein starker Strichregen gefallen war, welcher den Sand, mit dem die Natur in diesen Gegenden so freigebig gewesen ist, zum Stehen gebracht, und den Staub von den Baumblättern abgewaschen hatte, den tausend Frauenzimmer-schleppen, nebst einer verhältnismässigen Anzahl von Wagenrädern und Pferdefüssen, bei trockenem Wetter im Thiergarten zu erregen pflegen. Die gänzlich reine Luft erhob das Grün der Bäume, das auf mannigfaltige Art abgewechselt, das Auge belustigte. Die Wanderer sahen die glückliche Mischung dunkler Fichten mit schlanken Ulmen, hellgrünen weissrindigen Birken und glatten Akazien unterbrochen, denen hundertjährige majestätische Eichen zum Hintergrunde dienen. Melancholische Gänge von dichtem Lärchenholze und von düstren Eibenbäumen, führen auf weite Plätze und auf grüne Säle mit Statuen geziert und mit Hecken von jungen Eichen, und von immergrünem Nadelholze umkränzt. Sie giengen durch beschattete Gänge, mit Linden, und breitbelaubten Platanusbäumen besetzt, hinter welchen dichte Gebüsche von Erlen und Espen die feuchten Gründe anfüllen, neben ihnen der verwachsene Wald, wo einsam der sokratische Ahorn wächst, und die Pappel und der Masholder, wo die weit sich ausbreitende Buche ihre grünen gestreckten Äste wiegt, und erhabene Tannenfichten auf schlankem und geradem Stamme, die belaubte Krone, hoch über den dichten Wald, einzeln himmelan strecken. Der frische Geruch des Nadelholzes vom Regen ausgelockt, und balsamische Lindenblüthe, erquickten sie, so wie sie giengen, und beim Übergange über jede Querallee begrenzte die Aussicht der benachbarte Spreestrom, auf dem angespannte Segel vorbeiwallten.“

**In den breiten Alleen des Thiers
gartens darf man fahren und reiten; die schmalen aber sind
bloß zum Gehen. Niemand darf außer den Alleen gehen,
oder etwas daran beschädigen, auch darf Niemand einen
Hund bey sich haben, noch weniger schließen.**

Abb. 2: Aus NICOLAI (1786).

Der 19-jährige ALEXANDER VON HUMBOLDT beschrieb in einem Brief an seinen Studienfreund WILHELM GABRIEL WEGENER am 25. Februar 1789 den Tiergarten und die Berliner Botaniker folgendermaßen:

„Eben komme ich von einem einsamen Spaziergange aus dem Thiergarten, wo ich Moose und Flechten und Schwämme suchte, deren Sommer jetzt gekommen ist. Wie traurig so allein herumzuwandern! Doch hat auch von einer anderen Seite betrachtet, dies einsame in der Beschäftigung mit der Natur, etwas anziehendes. So ganz im Genuß der reinsten, unschuldigsten Freude, von tausenden von Geschöpfen umringt, die sich (seeliger Gedanke der Leibnizischen Philosophie!) ihres Daseins freuen, das Herz zu dem erhoben, der wie Petrarca sagt ‚die Sterne bewegt und ihre gekrümmte Bahn, und Leben gibt den Kräutern, den Moosen und den Steinen‘ (im Original italienisch). Solche Betrachtungen, lieber Bruder, versehen einen in eine süße Schwermuth! Mein Freund Willdenow ist noch der einzige, der dieses mit mir empfindet. Aber seine und meine Geschäfte hindern uns, oft Hand in Hand in den großen Tempel der Natur zu treten. Solltest Du glauben, daß unter den anderen 145000 Menschen in Berlin kaum 4 zu zählen sind, die diesen Theil der Naturlehre auch nur zu ihrem Nebenstudium, nur zur Erholung kultivirten. Und viele sollte nicht ihr Beruf darauf leiten, Aerzte und vor allen das elende Kamera-listen-Volk.“ (JAHN & LANGE 1973).

Aus dem Ende des 18. Jahrhunderts stammt die Florenliste des Tiergartens im *Florae Berolinensis Prodomus* (WILLDENOW 1787) mit etwa 170 Arten von Farn- und Blütenpflanzen, 34 Arten von Moosen, 19 von Pilzen und einer Algenart. Diese Zahlen umfassen nur die expressis verbis genannten Arten; dazu kommen weitere, deren Fundorte nur „wie bei der vorigen“ erwähnt sind, hier aber nicht gezählt wurden. Erwähnt wurden von WILLDENOW (1787) für den Tiergarten u. a. Vorkommen von *Anemone pratensis* (= *Pulsatilla pratensis* subsp. *nigricans*), *Veronica prostrata*, *Thesium linophyllum*, *Sanguisorba officinalis*, *Rubus saxatilis*, *Ilex aquifolium* (prope venatorem aulicum, Hofjäger), *Molinia caerulea*, *Nardus stricta*, *Vaccinium myrtillus*, fünf Pyrolaceen-Arten, *Monotropa hypopitys*, *Teucrium scorodonia*, *Ophioglossum vulgatum*, *Catabrosa aquatica*, *Nonea pulla*, *Lappula squarrosa* (vgl. Gesamtartenliste). Archäophytische Ruderalarten spielen nur eine geringe Rolle (4 Nennungen). Von den etwa 20 Neophyten, die bis 1797 eingeführt worden waren (SCHOLZ 1956), wird namentlich nur *Lactuca serriola* genannt, *Conyza canadensis* als allgemein häufig bezeichnet (SUKOPP & SUKOPP 2003). Nach der Liste von WILLDENOW haben Teile des Tiergartens einen Fingerkraut-Eichenwald (*Potentilla albae*-*Quercetum petraeae*) getragen, ähnlich den aus der Wuhlheide von KLEMM (1997) beschriebenen Beständen. *Potentilla alba* war häufig (Abb. 3).

548. *Potentilla alba* foliis quinatis apice conniventibus, caulibus filiformibus procumbentibus, receptaculis hirsutis. Lin. syst. ed. R. 2. p. 546.
Im Tiergarten frequens. Majo.

Abb. 3: Aus Florae Berolinensis Prodomus (WILLDENOW 1787).

WILLDENOWS dendrologisches Interesse („Berlinische Baumzucht“ 1796, 1811) zeigt sich im Florae Berolinensis Prodomus in der Erwähnung von 44 Gehölzarten für den Tiergarten, darunter auch allen häufigen (SUKOPP & SUKOPP 2003).

Im inzwischen an Flechten verarmten Tiergarten kamen an Großflechten *Parmelia caperata* und die hoch empfindliche Lungenflechte *Lobaria pulmonaria* vor (LEUCKERT & RUX 1991, SIPMAN et al. 2004). Auch erste Mitteilungen über das Vorkommen hypogäischer Pilze sind in der Flora enthalten, z. B. das Vorkommen einer Hirschtrüffel „beim Hofjäger“ (BENKERT 2002). In seiner Dissertation über die „Schimmelwälder Berlins“ erfasste CHRISTIAN GOTTFRIED EHRENBURG (1795-1876) die Pilzflora besonders des Tiergartens und der Umgebung des Tegeler Sees (EHRENBURG 1818). Im ausgehenden 19. Jahrhundert gehörte der Tiergarten zu den häufig genannten Fundorten von Erdsternen (Geastrales) (BENKERT 2003).

Der Tiergarten hatte noch Waldcharakter, bis er 1832-1839 durch PETER JOSEPH LENNÉ zu einem Landschaftspark gestaltet wurde. Die dichten Waldgebiete wurden durch Ausholzungen hainartig gelichtet und durch Strauchpflanzungen unterbaut. Große Wiesen mit Baumgruppen und Einzelgehölzen lockerten die Bestände auf. Die Standortverhältnisse im südlichen Bereich des Tiergartens wurden bei der notwendigen Trockenlegung erheblich verändert (vgl. VON LÜHRTE 1995). Die Umgestaltungen, v. a. durch LENNÉ, hatten auch Einfluss auf den Florenbestand des Tiergartens. So wurden 1857 von ASCHERSON (1864) beispielsweise *Poa remota* und *Poa chaixii* beobachtet, die er als mit Grassamen eingeschleppt betrachtete. Der Afrikaforscher GEORG SCHWEINFURTH beklagte 1874 die „fortschreitende Cigarettenstummelhumusbildung des Tiergartens“ (MILDBRAED 1925).

Seitdem hat sich die Flora des Tiergartens durch weitere gestalterische Eingriffe stark verändert, vor allem nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges. In den letzten Kriegstagen litt der Tiergarten durch die heftigen Kämpfe um das Regierungsviertel. Nach dem Krieg wurde der Park zur Brennholzgewinnung fast vollständig abgeholzt, von ca. 200.000 Bäumen blieben nur etwa 700 stehen. Das Gelände wurde zum Anbau von Gemüse und Kartoffeln parzelliert (WENDLAND et al. 1986). Der Tiergarten von 1946 präsentierte sich daher als steppenähnliche

Landschaft, geprägt von Gräsern, Beifuß, Nachtkerze, Berufkraut, Weidenröschen und Franzosenkraut (WENDLAND 1966, zit. in SUKOPP 1990).

1949 begann der „Wiederaufbau“ des Tiergartens. Mit der Pflanzung von „Ammengehölzen“ (*Populus x robusta*-Formen), unter deren schnellwüchsigem Schirm weitere Gehölze (wie Eichen, Buchen, Ahorne, Birken) für den späteren Parkwald aufwuchsen, wurde unter Gartenbaudirektor WILLY ALVERDES ein neuartiger Weg beschritten. Bei der Neugestaltung wurde auch die Idee der Wildblumenverwendung verfolgt. Sie sollte als Möglichkeit genutzt werden, den Erholungswert öffentlicher Gärten zu steigern, sie durch die Krautflora reicher und zur Wildnis werden zu lassen (ALVERDES 1957) und den Tiergarten als Landschaftspark auf ökologischer Grundlage zu einem Volkspark zu entwickeln – zur Freude und Erholung des Großstadtmenschen. Mit einem Stück urwüchsiger Natur, nur einen Steinwurf entfernt von dem brodelnden Getriebe der Weltstadt, sollte dieser gleichsam in eine ganz andere Welt versetzt werden (KÜHN 1959). Der Kahlschlag ermöglichte es erstmals, den gewandelten Anforderungen gemäß, auf den völlig devastierten Flächen große, besonnte Parkrasen und Liegewiesen auszuweisen. Andere wurden als Wiesen behandelt (KÜHN 1959). Zur Anlage der Wiesenflächen wurde „Heublumensaat“ von der Pfaueninsel aufgebracht (SUKOPP 1990).

Vor allem auf den sehr trockenen und armen Sandböden (dies betraf überwiegend den südlichen Teil) hatten zweckentfremdete Nutzung und Ansammlungen zur Sandbindung stellenweise zur starken Verarmung des Bodens geführt. Der aus Ansaaten stammende schütterere Schafschwingelbestand sollte daher durch das Ausbringen von Kräutern allmählich in einen „erfreulicheren Zustand“ gebracht werden: mit *Potentilla reptans*, *Helichrysum arenarium*, *Sedum acre*, *Dianthus deltoides*, *Armeria elongata*, *Echium vulgare*, *Hieracium pilosella*. In grundwassernäheren Bereichen, auf Böden mit besserem Humusgehalt, wurden zwischen *Festuca rubra* und *Poa pratensis* zehntausende von Sämlingen von *Salvia pratensis* und *Leucanthemum vulgare* mit gutem Erfolg ausgepflanzt, wobei die Margeriten zunächst stark von Kaninchen verbissen wurden (ALVERDES 1957).

Von KÜHN (1959) wird eine trockene Blumen-Wiese beschrieben, die oberhalb des neu angelegten Steppengartens am Goldfischteich einen harmonischen Übergang nach Osten bildete. Hier waren großblütige Lupinen (*Lupinus polyphyllus* „Russel“-Hybriden) als Blickfang eingebracht worden. Der Autor äußert sich zurückhaltend, während sich ALVERDES (1957) begeistert zeigte: „Und dann die Lupinen! [...] Mit den Russel-Hybriden lassen sich festliche Wiesen pflanzen!“

2. Die heutige Vegetation und Flora des Tiergartens

Im Tiergarten dominieren dichte, meist gleichaltrig aufgebaute ca. 60 Jahre alte Gehölzbestände (Parkforsten) mit stark gärtnerisch beeinflusstem Mischungsverhältnis und Arteninventar, vor allem auch in der Strauchschicht. Lediglich die

Krautschicht ist vielfach spontan, wird aber auch nur von wenigen Arten gebildet, sie fehlt oft wegen Beschattung oder hoher Nutzungsintensität. Die an Gehölzrändern verbreiteten Säume lassen sich den Staudenfluren (Säumen) frischer, nährstoffreicher Standorte zuordnen – z. T. in verarmter, ruderaler Ausbildung. Die Ufersäume an den Gewässern des Tiergartens sind ursprünglich gepflanzt, vielfach dominieren Zierstauden. In einigen Stillgewässerbereichen kommen Wasserlinsen- und Hornblattbestände vor.

Rasenflächen haben den größten Anteil an den Offenlandflächen des Tiergartens. Frische, regelmäßig geschnittene und gewässerte Tritt- und Scherrasen sind dabei vorherrschend. Neben den stark von Besuchern frequentierten artenarmen Rasenflächen sind in Randbereichen auch artenreichere Scherrasen-Ausbildungen entwickelt. Nur etwas abseits von den Besucherströmen werden kleine Flächen als einschürige Frischwiesen gepflegt. Sie stellen Reste der in den 1980er Jahren angelegten sogenannten „Langgraswiesen“ dar. Im östlichen Tiergarten, in der Umgebung des Sowjetischen Ehrenmals und an den Uferböschungen von Landwehrkanal und Spree, sind Biotoptypen der Trockenrasen, der Rotstraußgrasrasen und ruderal beeinflusster Trockenwiesen vorhanden. Jedoch sind auch hier vielfach Ausbildungen mit Übergängen zu Trittrasen zu beobachten (vgl. ROHNER 2006, 2008).

Obwohl die Ausdehnung der Offenlandflächen im Tiergarten (knapp ein Drittel des Parks) in den vergangenen Jahrzehnten fast gleichgeblieben sein dürfte, sind besonnte Bereiche mittlerweile deutlich zurückgegangen. Das Wachstum der Gehölze hat zu verstärkter Beschattung vieler Rasen und Wiesen durch angrenzende Gehölzbestände bzw. durch Einzelbäume oder Baumgruppen geführt.

Eine floristische Bewertung des Großen Tiergartens ist schwierig, weil zahlreiche Farn- und Blütenpflanzen mit Sicherheit bzw. sehr wahrscheinlich nicht spontan auftreten (vgl. SUKOPP & TREPL 1979). Dies betrifft auch die Einstufung zu den Gefährdungsgraden nach der Roten Liste Berlins. Insgesamt sind vermutlich rund 42 % der aktuell gefundenen Arten als ursprünglich eingebracht anzusehen (ROHNER 2006).

Für die Gesamtartenliste der Farn- und Blütenpflanzen des Tiergartens wurden Angaben aus unterschiedlichen Gutachten zusammengestellt. Im Lauf der letzten rund 30 Jahre sind 616 Arten festgestellt worden, die aktuelle Zahl beträgt 424 Arten (GEO 2005, ROHNER 2006). Ergänzt man diese Liste um die von WILLDENOW (1787) notierten 169 wildwachsenden Arten, ergibt sich eine Zahl von insgesamt 688 beobachteten Farn- und Blütenpflanzen.

WILLDENOWS Prodrömus ermöglicht Vergleiche der Flora vor und nach der Urbanisierung und Industrialisierung Berlins: 97 Gefäßpflanzenarten aus WILLDENOWS Liste sind heute noch im Tiergarten vorhanden – nur wenige von ihnen sind nach der heutigen Roten Liste Berlins (PRASSE et al. 2001) gefährdet. Im Gegensatz dazu sind 353 Arten der aktuellen Artenliste (2005/2006/Exkursion

2008) bei WILLDENOW (noch) nicht aufgeführt. Allerdings sind 72 der bei WILLDENOW erwähnten Arten bei den Untersuchungen nach 1970 nicht mehr im Tiergarten gefunden worden. Betrachtet man diese 72 Pflanzenarten, stehen heute davon 42 in der Berliner Roten Liste, darunter sind 4 heute ausgestorben oder verschollen, 12 vom Aussterben bedroht, 12 stark gefährdet und 14 gefährdet. Erst nach 1974 sind z. B. die Trockenrasenarten *Koeleria macrantha* und *Veronica prostrata* im Tiergarten verschwunden, *Briza media* nach 1979. Aktuell wurden 37 Arten der Roten Liste Berlins (inkl. Arten der Vorwarnliste und gesetzlich geschützter Arten) im Tiergarten nachgewiesen (ROHNER 2006). Jedoch nur bei wenigen Arten – *Rumex sanguineus* (vom Aussterben bedroht), *Aphanes arvensis* und *Galeopsis pubescens* subsp. *pubescens* (stark gefährdet), *Asplenium rutamuraria* (gefährdet), *Potentilla norvegica* und *Cardamine pratensis* (Vorwarnliste) – kann eine ehemalige Ansaat oder Pflanzung ziemlich sicher ausgeschlossen werden.

In den letzten Jahren seit der Maueröffnung hat der zunehmende Tritteinfluss in den mageren Rasenflächen im östlichen Tiergarten zur Zunahme von Arten wie *Polygonum aviculare*, *Anchusa arvensis* und *Portulaca oleracea* geführt. Die bei SUKOPP (1999) als Zeiger für mäßig kulturbeflusste Standorte (nach KOWARIK 1988) beschriebenen charakteristischen Arten der Sandmagerrasen im Berliner Stadtgebiet – *Armeria elongata*, *Dianthus deltoides* und *Helichrysum arenarium* – sind im östlichen Tiergarten heute nur noch in wenigen Exemplaren zu finden. Die relativ trittunempfindliche Art *Potentilla argentea*, deren Spektrum von mäßig bis stark kulturbeflusst reicht, hat deutlich zugenommen (vgl. ROHNER 2008).

Bis 1910 gab es im Tiergarten eine Vielzahl von epiphytischen Moosen, wie *Radula complanata*, *Orthotrichum*-Arten, und Waldarten, wie *Pleurozium schreberi*, *Ptilium crista-castrensis* und *Rhodobryum roseum*. Nach SCHAEPE (1986) sind im Bereich des Tiergartens (Rasterfeld 3545/C) 47 Moosarten ausgestorben. Als bemerkenswert sind aktuell die Funde der Erdsterne *Geastrum campestre* und *G. floriforme* (ROHNER 2006, 2008) in sandigen Trittrasen im östlichen Parkteil einzuschätzen. Beide Arten wurden erstmals für den Tiergarten nachgewiesen. *Geastrum campestre* wird für Berlin als sehr selten angegeben (SUKOPP 1999). Nach BENKERT (2003) gilt diese Art für Brandenburg als vom Aussterben bedroht (letzter aktueller Nachweis 1991) und *Geastrum floriforme* als stark gefährdet.

Eine bislang im Tiergarten nicht erwähnte Springkraut-Art, bei der es sich vermutlich um *Impatiens edgeworthii* HOOKER (Angabe M. RISTOW) aus dem indischen Subkontinent handelt, wurde erstmals 2006 zahlreich in Säumen nördlich des Neuen Sees notiert (ROHNER 2006).

3. Die Alteichen des Großen Tiergartens

Trotz der starken Kriegsschäden ist im Tiergarten noch ein Bestand von Alteichen erhalten geblieben, dessen Ursprünge bis in die Anfänge des Parks zurückreichen.

Jahrringanalysen an 22 Altbäumen ergaben ein Alter von 220-250 Jahren, mindestens einer der untersuchten Bäume ist heute 310 Jahre alt (VON LÜHRTE 1995). In den Jahrringfolgen dieser Eichen zeichnen sich deutlich die verschiedenen Phasen der Parkgeschichte ab (vgl. Abb. 4).

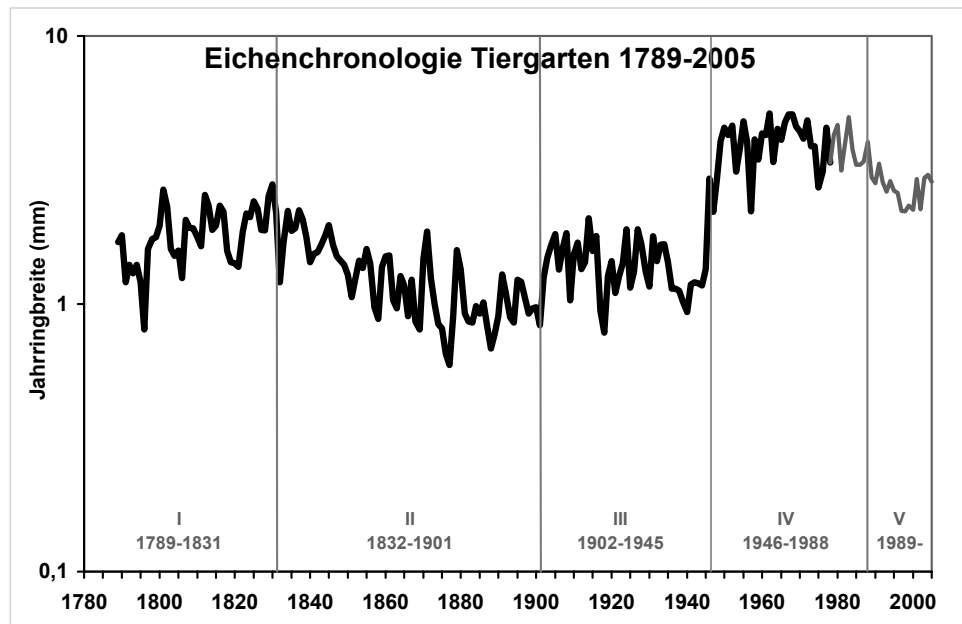


Abb. 4: Jahrringbreiten-Mittelkurve von 18 Alteichen (überwiegend *Quercus petraea*) des Tiergartens in Berlin von 1789-2005 (Ordinate logarithmisch). Dicke Linie = MK 18 Altbäume (1789-1978), dünne Linie = Nachbohrung an 5 der Alteichen (*Q. petraea*) (1979-2005).

Nach einem zunächst relativ ausgeglichenen guten Wachstum sank der Zuwachs mit Beginn der Umgestaltung des Tiergartens durch LENNÉ um 1833, vor allem durch die Entwässerungsmaßnahmen und verstärkt durch Witterungsextreme, vermutlich auch durch Kronenkonkurrenz. Stärkere Auslichtungen zu Beginn des 20. Jahrhunderts förderten zunächst wieder das Wachstum der Bäume. Zugleich führte aber die Bautätigkeit im Zentrum der wachsenden Metropole zu massiven Grundwasserabsenkungen, so dass die grundwasserabhängigen Eichen nun verstärkt auf die Niederschläge angewiesen waren und deutliche Zuwachsminderungen in den Absenkungsphasen zeigten.

Besonders auffällig ist die extreme Zuwachssteigerung nach 1945, vor allem wenn man bedenkt, dass die Eichen damals bereits über 200 Jahre alt waren. Ein Blick auf alte Fotos verdeutlicht hier die kriegs- und nachkriegsbedingten Abholzungen eines Großteils der Gehölzbestände, die aber den Übriggebliebenen

bessere Wuchsbedingungen schufen. Hinzu kam die intensive gärtnerische Pflege (Düngen und Wässern im Sommer) in der Wiederaufbauphase des Tiergartens.

Seit dem Mauerfall 1989 nimmt das gute Wachstum der Eichen jedoch wieder ab. Etliche Faktoren kommen dafür infrage: verringerte Pflege/Bewässerungsintensität, Nutzungsintensivierung (z. B. durch Großveranstaltungen), steigende Luftverschmutzung durch den Verkehr, das zunehmende Alter der Bäume sowie zahlreiche trockene Jahre (z. B. 1982, 1989, 1991, 1999, 2003, 2006 mit < 500 mm N). Hinzu kommt auch, dass in einer Phase mit Niederschlagsdefiziten (1996, 1997 und 1999) im Bereich der großen Baustellen am Potsdamer Platz, Tiergarten-Tunnel und Hauptbahnhof erneut starke Grundwasserabsenkungen stattgefunden haben. Nach Beendigung der großen Bauvorhaben 2001 zeigen die Bäume eine leichte Erholung.

4. Das Lenné-Dreieck

Das Lenné-Dreieck am Rand des Tiergartens zwischen Lenné-, Bellevue- und Ebertstraße war bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts landwirtschaftlich genutzt. Seit 1749 bis zur Bebauung mit Wohnhäusern um 1830 (vgl. Abb. 5.) lag dort der Botanische Garten der Mathematisch-ökonomischen Realschule des Schulreformers JOHANN JULIUS HECKER (1707-1768) (vgl. NICOLAI 1786: 947, BAUTZ 1990: 632). Friedrich II. wies die Lietzower Kirche, Eigentümerin der Äcker vor dem Potsdamer Tor, an, der Realschule das Gelände gegen eine geringe Erbpacht zu überlassen (WEISSPFLUG 1997), nachdem es als Gräberfeld für die im Anatomischen Theater seziierten Leichen aufgelassen worden war (ECKHARDT 1987). In einem Schulgarten wurden Maulbeerbäume, Obstbäume, Gemüse und Gewürzpflanzen angebaut. HECKER brachte allerlei exotische Gewächse ein und schuf so einen botanischen Garten. Nach seinem Tod wurde von GLEDITSCH ein Inventar des Realschulgartens aufgenommen. Er enthielt „eine kleine Orangerie, Ananas, Cypressen, Lorbeern, Myrthen, Granaten, Aloe, Pisang, selbst Agaven und Kaffeebäume“ (VON RAUMER 1840, VOIGT 1869: 47). HECKER verfasste 1734 eine „Einleitung in die Botanik“, ein Lehrbuch für die Schule, das in einem speziellen Teil einen eigenen Abschnitt von der Zeugung der Pflanzen enthält, in dem nicht nur die Geschlechtlichkeit der Pflanzen akzeptiert wird; es wird sogar ein Versuch beschrieben, bei einer Blüte (z. B. Tulipanen und Kayserkronen) alle Staubbeutel zu entfernen, so dass der Wind (an Insekten ist noch nicht gedacht) keinen Pollen bringen kann. Dann gäbe es keinen Samenansatz. 1742 hat er das „Specimen florae Berolinensis“, ein reines Tafelwerk, herausgegeben, 1757/58 eine „Flora berolinensis“ mit Naturselbstdrucken.

Nach dem zweiten Weltkrieg gehörte das von West-Berlin aus zugängliche Brachgrundstück des Lenné-Dreiecks zu Ost-Berlin, bis es im Rahmen eines Gebietstauschs 1988 an West-Berlin fiel. KOWARIK (1988a) fand auf dem ca. 4 ha

großen Gelände 254 Arten von Blütenpflanzen, darunter 16 % Archäophyten und 27 % Neophyten. Seit der abschließenden Neugestaltung des Potsdamer Platzes im Jahre 2004 befinden sich hier das Beisheim-Center und der Henriette-Herz-Park. Die Flächen um den Potsdamer Platz sowie das Lenné-Dreieck haben durch das Abräumen der Vegetation und die dichte Bebauung an Bedeutung für Flora und Vegetation verloren.

Epilog

Wenige Monate nach Eingang des Manuskripts wurden im östlichen Tiergarten Leitungstrassen aufgedigelt und ein verzweigtes Bewässerungssystem verlegt. Damit ist absehbar, dass auch die hier seinerzeit von W. ALVERDES gestalteten Trockenrasenflächen bald der Vergangenheit angehören werden.



Foto 1: Exkursionsteilnehmer am 1. Juni 2008 im Tiergarten (Foto: v. LÜHRTE).



Abb. 5: Tiergarten und Umgebung; unterhalb des Brandenburger Tors ein Hinweis zum Schulgarten JOHANN JULIUS HECKERS. Topographische Karte Berlin von 1836.

Literatur

- ALVERDES, W. 1957: Bewährte Kräuter für Landschaftsgärten. Erfahrungen im Großen Tiergarten Berlin. – Garten + Landschaft 67 (1): 15-19.
- ASCHERSON, P. 1864: Flora der Provinz Brandenburg, der Altmark und des Herzogthums Magdeburg. – Reprint 1999, Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg, Beih. 5.
- BAUTZ, F. W. (Hrsg.) 1990: Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon. Bd. II. – Hamm (Westf.).
- BENKERT, D. 2002: Trüffeln & Co.: Hypogäische Pilze in Berlin und Brandenburg I. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 135: 161-186.
- BENKERT, D. 2003: Berlin und die Mark Brandenburg – ein Paradies für Erdsterne (Geastrales). – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 136: 231-268.
- BROCKMANN, H., GEYER, H.-J., HENTSCHEL, T., SPRÖTGE, M. & A. TERHARDT 1988: Fachplan Naturschutz zum Parkpflegewerk Großer Tiergarten. – Gutachten im Auftr. d. Senats f. Stadtentwicklung u. Umweltschutz, Gartendenkmalpflege, Berlin.
- ECKHARDT, U. 1987: Der Moses Mendelssohn Pfad. – Berliner Festspiele GmbH (Hrsg.), Berlin.
- EHRENBERG, CH. G. 1818: Sylvae Mycologicae Berolinensis. – Diss. Berlin.
- GEO 2005: Von Adonislibelle bis Zottelwicke: 1410 Arten. – Artenliste vom GEO-Tag der Artenvielfalt, Gruner + Jahr, Hamburg.
- GLEDITSCH, J. G. 1787: Von einem zwitterblüthigen Gewächse an den Palmen von zwo unterschiedenen Werft- oder Saalweiden im Thiergarten zu Berlin, nebst einer kurzen Nachricht von der ebendasselbst befindlichen eichenblättrigen Erle, Betula alnus quercifolia. – Schriften der Berlinischen Gesellschaft Naturforschender Freunde Bd. VII: 403-416.
- JAHN, I. & F. G. LANGE (Hrsg.) 1973: Die Jugendbriefe Alexander von Humboldts 1787-1799. – In: Schriftenr. d. A. v. Humboldt-Forschungsstelle d. Akad. d. Wiss. d. DDR, Bd. 2. – Berlin.
- KLEMM, G. 1997: Die Wuhlheide in Berlin-Köpenick. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 130: 111-158.
- KOWARIK, I. 1988: Zum menschlichen Einfluß auf Flora und Vegetation. Theoretische Konzepte und ein Quantifizierungsansatz am Beispiel von Berlin (West). – Landschaftsentwicklung u. Umweltforschung 56.
- KOWARIK, I. 1988a: Floristisch-vegetationskundliche Grundlagenuntersuchung des Lenné-Dreiecks im Bezirk Tiergarten von Berlin mit einer vergleichenden Bewertung seines Floren- und Vegetationsbestandes. – Gutachten i. Auftr. des Bezirksamtes Tiergarten, Abt. Bauwesen – Gartenbauamt, Berlin.
- KÜHN, R. 1959: Der Berliner Tiergarten. – Das Gartenamt 9: 192-198.
- KUNICK, W. 1974: Veränderungen von Flora und Vegetation einer Großstadt, dargestellt am Beispiel von Berlin (West). – Diss. TU Berlin.
- LEHMANN, H. 1936: Das Collegium medico-chirurgicum in Berlin als Lehrstätte der Botanik und der Pharmazie. – Diss. Berlin.
- LEUCKERT, CH. & K. D. RUX 1991: Die Flechtenflora von Berlin (West) mit besonderer Berücksichtigung epiphytischer und epigäischer Sippen (Rote Liste). – Landschaftsentwicklung u. Umweltforschung 56: 119-124.
- LÜHRTE, A. v. 1995: Zum Einsatz der Jahrringanalyse in der stadttökologischen Forschung. – Dynamik und Konstanz. Schr.-R. f. Vegetationskunde 27: 161-167.

- MILDBRAED, J. 1925: Georg Schweinfurth. – Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 67: 108-113.
- NICOLAI, F. 1773-1776: Das Leben und die Meynungen des Herrn Magisters Sebaldu Nothanker. – Berlin, Stettin.
- NICOLAI, F. 1786: Beschreibung der königlichen Residenzstädte Berlin und Potsdam, aller daselbst befindlicher Merkwürdigkeiten, und der umliegenden Gegend. Zweyter Band. – Dritte, völlig umgearb. Aufl., Berlin.
- ÖKOLOGIE & PLANUNG 1989: Maßnahmenvorbereitende Untersuchung zum Biotop- und Artenschutz der Gewässerbereiche im Großen Tiergarten. – Gutachten i. Auftr. d. Senats f. Stadtentwicklung u. Umweltschutz Abt. III, Berlin.
- PRASSE, R., RISTOW, M., KLEMM, G., MACHATZI, B., RAUS, T., SCHOLZ, H., STOHR, G., SUKOPP, H. & F. ZIMMERMANN 2001: Liste der wildwachsenden Gefäßpflanzen des Landes Berlin mit Roter Liste. – Senatsverwaltung f. Stadtentwicklung/Der Landesbeauftragte f. Naturschutz u. Landschaftspflege (Hrsg.), Berlin.
- RAUMER, G. W. v. 1840: Der Thiergarten bei Berlin, seine Entstehung und seine Schicksale nach bewährten Nachrichten. – Berlin.
- ROHNER, M.-S. 2006: Biotoptypenkartierung und Studie zu Vegetationserfassung der Rasen, Wiesen und Säume und Entwicklungsmaßnahmen im Großen Tiergarten in Berlin-Mitte. Mitarbeit: LÜHRTE, A. v., KUNICK, W. & T. PESCHEL. Ergebnisbericht. – Im Auftrag der Senatsverwaltung f. Stadtentwicklung – Der Landesbeauftragte f. Naturschutz u. Landschaftspflege, Berlin.
- ROHNER, M.-S. 2008: Vegetation und Flora der Rasen, Wiesen und Säume im Großen Tiergarten (Berlin-Mitte). – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 141: 5-29.
- SCHAEPE, A. 1986: Veränderungen der Moosflora von Berlin (West). – Bryophytorum Bibliotheca 33.
- SCHOLZ, H. 1956: Die Ruderalvegetation Berlins. – Diss. FU Berlin.
- SIPMAN, H., LEUCKERT, CH., OTTE, V., KNOPH, J.-G. & K.-D. RUX 2004: Die Flechten in Willdenows „Florae Berolinensis Prodrum“ und ihr Vorkommen im heutigen Berlin. – Feddes Repert. 115: 121-133.
- SUKOPP, H. & S. SUKOPP 2003: Exkursionsbericht „Friedrichstadt und Tiergarten – Botanisch-historische Exkursion in Berlin“ am 16.06.2002. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 136: 381-391.
- SUKOPP, H. (Leitung) 1979: Ökologisches Gutachten über die Auswirkungen von Bau und Betrieb der BAB Berlin (West) auf den Großen Tiergarten. Bd. 1 und 2. – Senator f. Bau- und Wohnungswesen, Berlin.
- SUKOPP, H. & L. TREPL 1979: Flora und Vegetation. – In: SUKOPP, H. (Leitung): Ökologisches Gutachten über die Auswirkungen von Bau und Betrieb der BAB Berlin (West) auf den Großen Tiergarten. Bd. 1 und 2. – Senator f. Bau- und Wohnungswesen, Berlin: 30-43.
- SUKOPP, H. (Hrsg.) 1990: Stadttökologie – das Beispiel Berlin. – Berlin.
- SUKOPP, H. 1999: Sandmagerrasen auf urban-industriellen Sekundärstandorten. Beobachtungen im Berliner Gebiet 1952-1998. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 132: 221-252.
- VOIGT 1869: Der ehemalige Schulgarten. – Jahresbericht über die königliche Realschule, Vorschule und Elisabethschule zu Berlin, Berlin. n.v.

- WEISSPFLUG, H. 1997: „Auf dem Wege nach dem Thiergarten rechter Hand ...“. Berlins erster Schulgarten und sein Gründer Julius Hecker. – In: Probleme/Projekte/Prozesse – Berlinische Monatsschrift, Edition Luisenstadt H. 3: 4-9.
- WENDLAND, F., WÖRNER, G. & R. WÖRNER 1986: Der Berliner Tiergarten. Vergangenheit und Zukunft. – Senator für Stadtentwicklung und Umweltschutz (Hrsg.), Gartendenkmalpflege H. 3, Berlin.
- WILLDENOW, C. L. 1787: Florae Berolinensis Prodrum. – Berlin. Reprint 1987, Verh. Berl. Bot. Ver., Beih. 1.
- WILLDENOW, C. L. & P. USTERI 1790: Beitrage zur Biographie des verstorbenen Hofrat und Professor Dr. Johann Gottlieb Gleditsch. – Zürich.

Anschriften der Verfasser:

Prof. em. Dr. Dr. h. c. Herbert Sukopp
Stephan Sukopp M.A.
Dr. Angela von Lührte
Institut für Ökologie der TU Berlin
Rothenburgstr. 12
D-12165 Berlin

Dipl.-Ing. Maria-Sofie Rohner
Totilastr. 21
D-12103 Berlin

Gesamtartenliste Großer Tiergarten (ROHNER 2006, ergänzt 2008)

Legende:

Spalte: Wissenschaftlicher Name und deutscher Name

* Sippen, zu denen es in PRASSE et al. (2001) eine Anmerkung gibt

Spalte: AS Gesetzlicher Artenschutz

§ nach Bundesartenschutzverordnung geschützt (nach KORNECK et al. 1996)

Spalte: BE Rote Liste Berlin (PRASSE et al. 2001)

0 ausgestorben oder verschollen

1 vom Aussterben bedroht

2 stark gefährdet

3 gefährdet

G gefährdet, ohne Zuordnung zu einer der drei Gefährdungskategorien

R extrem selten

V zurückgehend, Art der Vorwarnliste

Spalte: Status im Tiergarten

(Angaben zu den nicht spontanen Arten nach ALVERDES 1957, KUNICK 1974, SUKOPP et al. 1979, BROCKMANN et al. 1988, ÖKOLOGIE & PLANUNG 1989; ergänzt ROHNER 2006)

a nach 1945 u. später eingebracht

a? vermutlich ehemals gepflanzt/ausgesät

v urspr. gepflanzt, verwildert

A jüngere Aussaat bzw. Pflanzung

A/s jüngere Saat u. spontan

Art-Angaben nach:

WILLDENOW (1787)

KUNICK (1974) und Mskr.-Aufzeichnungen, nur Bereich südl. der Str. d. 17. Juni

TREPL (1978, in SUKOPP & TREPL 1979) incl. Park Bellevue, excl. Sowjet. Ehrenmal

BROCKMANN et al. 1988

ÖKOLOGIE & PLANUNG (1989), nur Gewässerränder und deren Umgebung

GEO (2005), Florenliste vom GEO-Tag der Artenvielfalt 2005

ROHNER (2006) Biotop-/Vegetationstypenkartierung

Exkursion (2008)

Artnamen und Gefährdungsgrade nach PRASSE et al. (2001)

	Wissenschaftlicher und deutscher Artname	Status Tiergarten	AS	BE	Will-denow 1787	Kunick 1974	Trepl 1978	Brockmann et al. 1988, Ö&P 1989	GEO 2005, Rohner 2006, Exk. 2008
1	Acer campestre Feld-Ahorn *	a/v		R	x	x	x	x	x
2	Acer negundo Eschen-Ahorn	a?				x	x	x	x
3	Acer platanoides Spitz-Ahorn				x	x	x	x	x
4	Acer pseudo-platanus Berg-Ahorn	a			x	x	x	x	x
5	Acer saccharinum Silber-Ahorn	a					x	x	x
6	Achillea millefolium s.str. Gemeine Schafgarbe					x	x	x	x
7	Achillea ptarmica Sumpf-Schafgarbe	a		3	x			x	
8	Acinos arvensis Gemeiner Steinquendel *			3	x				
9	Acorus calamus Kalmus	a?				x	x	x	x
10	Actaea spicata Christophskraut	a					x	x	
11	Adonis vernalis Frühlings-Adonisröschen	a	§					x	
12	Adoxa moschatellina Moschuskraut	a?		3				x	
13	Aegopodium podagraria Giersch	a				x	x	x	x
14	Aesculus hippocastanum Gemeine Roßkastanie	a				x	x	x	x
15	Aethusa cynapium subsp. cynapium Hundspetersilie					x	x		
16	Agrimonia eupatoria Kleiner Odermennig	a						x	
17	Agrimonia procera Großer Odermennig			R				x	x
18	Agrostis capillaris Rot-Straußgras	a			x	x	x	x	x
19	Agrostis castellana Kastilisches Straußgras	a?				x	x		
20	Agrostis gigantea Riesen-Straußgras, Fioringras	a?			x	x	x	x	x
21	Agrostis stolonifera Weißes Straußgras, Flecht-Straußgras	a			x	x	x	x	x
22	Ailanthus altissima Götterbaum	a/v				x			x
23	Aira caryophyllea Nelken-Haferschmiele			0		x	x		
24	Ajuga genevensis Heide-Günsel	a?		3		x	x		

	Wissenschaftlicher und deutscher Artname	Status Tier-garten	AS	BE	Will-denow 1787	Kunick 1974	Trepl 1978	Brock-mann et al. 1988, Ö&P 1989	GEO 2005, Rohner 2006, Exk. 2008
25	Ajuga reptans (tw. Sorte) Kriech-Günnel *	a			x			x	x
26	Alchemilla vulgaris agg. (Sorte) Frauenmantel	a/v				x	x	x	x
27	Alisma plantago-aquatica Gemeiner Froschlöffel	a				x	x	x	x
28	Alliaria petiolata Knoblauchsrauke					x	x	x	x
29	Allium oleraceum Gemüse-Lauch			3					x
30	Allium vineale Weinberg-Lauch								x
31	Alnus glutinosa Schwarz-Erle	a			x	x	x	x	x
32	Alnus incana Grau-Erle	a				x	x	x	x
33	Alopecurus geniculatus Knick-Fuchsschwanz	a?			x				x
34	Alopecurus pratensis Wiesen-Fuchsschwanz	a				x	x		
35	Amaranthus albus Weißer Fuchsschwanz					x	x		x
36	Amaranthus blitoides Westamerikanischer Fuchsschwanz					x	x	x	x
37	Amaranthus blitum subsp. blitum Aufsteigender Fuchsschwanz					x	x		x
38	Amaranthus retroflexus Zurückgebogener Fuchsschwanz *					x	x	x	x
39	Ambrosia artemisiifolia Beifuß-Ambrosie							x	x
40	Anagallis arvensis Acker-Gauchheil					x	x	x	
41	Anchusa arvensis Acker-Krummhals					x	x		x
42	Anchusa officinalis Gebräuchliche Ochsenzunge					x	x	x	x
43	Anemone nemorosa Busch-Windröschen	a			x	x		x	x
44	Angelica archangelica s. l. Echte Engelwurz					x	x		x
45	Anthemis arvensis Acker-Hundskamille			3		x	x		
46	Anthemis tinctoria Färber-Hundskamille *	a		R				x	
47	Anthericum ramosum Ästige Grasllilie			2	x				
48	Anthoxanthum odoratum Gemeines Ruchgras	a				x	x		x
49	Anthriscus caucalis Hunds-Kerbel				x				x
50	Anthriscus sylvestris Wiesen-Kerbel				x	x	x		x
51	Apera spica-venti Gemeiner Windhalm					x	x		x
52	Aphanes arvensis Gemeiner Ackerfrauenmantel			2		x			x
53	Aquilegia vulgaris cv. Gemeine Akelei *	a				x	x	x	x
54	Arabidopsis thaliana Acker-Schmalwand				x	x	x		x
55	Arabis glabra Kahle Gänsekresse, Turmkraut *			3	x				
56	Arctium lappa Große Klette *					x	x	x	x
57	Arctium minus Kleine Klette *					x	x	x	x
58	Arenaria serpyllifolia Quendel-Sandkraut					x	x	x	x
59	Aristolochia clematitis Osterluzei			3					x
60	Armeria maritima subsp. elongata Gemeine Gras-nelke	a/v	§			x	x	x	x

	Wissenschaftlicher und deutscher Artname	Status Tier-garten	AS	BE	Will-denow 1787	Kunick 1974	Trepl 1978	Brock-mann et al. 1988, Ö&P 1989	GEO 2005, Rohner 2006, Exk. 2008
61	Arrhenatherum elatius Glatthafer	a			x	x	x	x	x
62	Artemisia campestris Feld-Beifuß					x	x		x
63	Artemisia vulgaris Gemeiner Beifuß					x	x	x	x
64	Aruncus dioicus Wald-Geißbart	a				x	x	x	x
65	Asarum europaeum Haselwurz *	a		R			x	x	x
66	Asparagus officinalis Spargel					x	x		x
67	Asplenium ruta-muraria Mauer-Streifenfarn, Mauerraute			3					x
68	Aster spec. div. Aster	a					x	x	
69	Astragalus glycyphyllos Bärenschote	A							x
70	Athyrium filix-femina Gemeiner Frauenfarn	a			x		x	x	x
71	Atriplex oblongifolia Langblättrige Melde					x	x		
72	Atriplex patula Spreizende Melde					x	x	x	x
73	Atriplex prostrata Spieß-Melde					x	x		
74	Atriplex sagittata Glanz-Melde					x		x	
75	Ballota nigra subsp. nigra Schwarznessel					x	x	x	x
76	Barbarea vulgaris subsp. vulgaris Echte Winterkresse								x
77	Bellis perennis Ausdauerndes Gänseblümchen					x	x	x	x
78	Berberis vulgaris Gemeine Berberitze	a			x		x		
79	Berteroa incana Graukresse					x	x	x	x
80	Betonica officinalis Gemeine Betonie, Heilziest	A		2				x	x
81	Betula pendula Hänge-Birke	a				x	x	x	x
82	Bidens frondosa Schwarzfrüchtiger Zweizahn *					x	x	x	x
83	Bistorta officinalis Wiesen-Knöterich	a		2		x	x	x	
84	Borago officinalis Borretsch, Gurkenkraut	a						x	x
85	Brachypodium sylvaticum Wald-Zwenke	a					x	x	x
86	Brassica napus Raps, Kohlrübe					x	x		
87	Briza media Gemeines Zittergras	a?		2	x	x	x		
88	Bromus hordeaceus subsp. hordeaceus Weiche Tresse					x	x	x	x
89	Bromus inermis Wehrlose Tresse					x	x	x	x
90	Bromus sterilis Taube Tresse				x	x	x	x	x
91	Bromus tectorum Dach-Tresse					x	x	x	x
92	Bryonia dioica Rotbeerige Zaunrübe					x	x	x	x
93	Butomus umbellatus Schwanenblume *	a		2				x	
94	Calamagrostis epigejos Land-Reitgras, Landrohr				x	x	x	x	x
95	Calluna vulgaris Heidekraut, Besenheide			3			x	x	
96	Caltha palustris Sumpf-Dotterblume *	a/v		3		x	x	x	x
97	Calystegia sepium Echte Zaunwinde					x	x	x	x

	Wissenschaftlicher und deutscher Artname	Status Tiergarten	AS	BE	Will-denow 1787	Kunick 1974	Trepl 1978	Brockmann et al. 1988, Ö&P 1989	GEO 2005, Rohner 2006, Exk. 2008
98	Campanula latifolia Breitblättrige Glockenblume	a						x	x
99	Campanula patula Wiesen-Glockenblume			3		x	x		x
100	Campanula persicifolia Pfirsichblättrige Glockenblume *	a		2				x	
101	Campanula rapunculoides Acker-Glockenblume					x	x	x	x
102	Campanula rotundifolia Rundblättrige Glockenblume					x	x	x	x
103	Campanula trachelium Nesselblättrige Glockenblume *	a/v		0				x	x
104	Cannabis sativa subsp. sativa Kultur-Hanf					x	x		
105	Capsella bursa-pastoris Gemeines Hirtentäschel *					x	x	x	x
106	Cardamine flexuosa Wald-Schaumkraut								x
107	Cardamine hirsuta Viernänniges Schaumkraut							x	x
108	Cardamine pratensis Wiesen-Schaumkraut			V	x	x		x	x
109	Cardaminopsis arenosa subsp. arenosa Sand-Schaumkresse					x	x	x	x
110	Carduus acanthoides Stachel-Distel					x	x	x	
111	Carduus crispus Krause Distel					x	x	x	x
112	Carex acuta Schlank-Segge	a			x	x	x	x	x
113	Carex acutiformis Sumpf-Segge	a				x	x	x	x
114	Carex arenaria Sand-Segge				x	x	x	x	
115	Carex brizoides Zittergras-Segge			R		x			
116	Carex hirta Behaarte Segge					x	x	x	x
117	Carex muricata agg. Artengruppe Sparrige Segge					x	x		x
118	Carex muricata s. str. Sparrige Segge *			?					x
119	Carex ovalis Hasenpfoten-Segge				x	x			
120	Carex pallescens Bleich-Segge			3		x			
121	Carex panicea Hirse-Segge			3	x				
122	Carex pendula Hänge-Segge, Große Segge	a		0				x	x
123	Carex pilulifera Pillen-Segge					x			
124	Carex praecox subsp. praecox Frühe Segge					x	x		x
125	Carex pseudocyperus Scheinzyper-Segge			V	x				
126	Carex riparia Ufer-Segge	a		?		x		x	x
127	Carex spicata Dichtährige Segge								x
128	Carex sylvatica Wald-Segge	a		0				x	x
129	Carex vesicaria Blasen-Segge			3	x				
130	Carpinus betulus Hainbuche, Weißbuche	a			x	x	x	x	x
131	Catabrosa aquatica Quellgras			1	x				
132	Celtis occidentalis Amerikanischer Zürgelbaum	a						x	x
133	Centaurea cyanus Kornblume *	a?		3					x

	Wissenschaftlicher und deutscher Artname	Status Tiergarten	AS	BE	Will-denow 1787	Kunick 1974	Trepl 1978	Brockmann et al. 1988, Ö&P 1989	GEO 2005, Rohner 2006, Exk. 2008
134	Centaurea jacea Wiesen-Flockenblume	A/s		V		x	x	x	x
135	Centaurea scabiosa Skabiosen-Flockenblume						x		
136	Centaurea stoebe subsp. stoebe Rispen-Flockenblume						x		
137	Centaurium erythraea s. l. Echtes Tausendgüldenkraut		§	2		x			
138	Cerastium arvense Acker-Hornkraut				x	x	x	x	x
139	Cerastium glomeratum Knäuel-Hornkraut					x		x	
140	Cerastium holosteoides Gemeines Hornkraut					x	x	x	x
141	Cerastium semidecandrum Fünfmänniges Hornkraut					x	x		x
142	Ceratophyllum demersum Gemeines Hornblatt	a		3					x
143	Chaenorhinum minus Klaffmund, Kleiner Orant					x	x		
144	Chaerophyllum temulum Taumel-Kälberkropf					x	x	x	x
145	Chelidonium majus Großes Schöllkraut					x	x	x	x
146	Chenopodium album Weißer Gänsefuß					x	x	x	x
147	Chenopodium botrys Klebriger Gänsefuß					x	x		
148	Chenopodium ficifolium Feigenblättriger Gänsefuß					x			
149	Chenopodium hybridum Unehchter Gänsefuß					x	x	x	x
150	Chenopodium polyspermum Vielsamiger Gänsefuß					x	x	x	x
151	Chenopodium pumilio Australischer Gänsefuß								x
152	Chenopodium rubrum Roter Gänsefuß					x	x	x	x
153	Chenopodium strictum subsp. strictum Gestreifter Gänsefuß					x	x	x	
154	Cichorium intybus Gemeine Wegwarte, Zichorie					x	x		x
155	Cimicifuga europaea Silberkerze	a					x		
156	Circaea lutetiana Großes Hexenkraut	a/v		3	x	x	x	x	x
157	Cirsium arvense Acker-Kratzdistel, Ackerdistel *					x	x	x	x
158	Cirsium palustre Sumpf-Kratzdistel					x	x		
159	Cirsium vulgare Lanzett-Kratzdistel					x	x	x	x
160	Claytonia perfoliata Tellerkraut *					x		x	x
161	Clematis vitalba Gemeine Waldrebe					x	x	x	x
162	Clinopodium vulgare subsp. vulgare Wirbeldost	a		3	x				x
163	Colchicum autumnale Herbst-Zeitlose	a		1				x	x
164	Convallaria majalis Maiglöckchen	a				x	x	x	x
165	Convolvulus arvensis Acker-Winde					x	x	x	x
166	Conyza canadensis Kanadisches Berufkraut					x	x	x	x
167	Corispermum leptopterum Schmalflügeliger Wanzensame					x	x		x
168	Cornus alba s. l. Weißer Hartriegel *	a				x	x	x	x
169	Cornus sanguinea subsp. sanguinea Blutroter Hartriegel *	a			x	x	x	x	

	Wissenschaftlicher und deutscher Artname	Status Tier-garten	AS	BE	Will-denow 1787	Kunick 1974	Trepl 1978	Brock-mann et al. 1988, Ö&P 1989	GEO 2005, Rohner 2006, Exk. 2008
170	Coronopus didymus Zweiknotiger Krähenfuß					x			
171	Corydalis solida Finger-Lerchensporn *	a						x	
172	Corylus avellana Gemeine Hasel	a			x	x	x	x	x
173	Corynephorus canescens Silbergras					x	x		
174	Cotoneaster spec. Zwergmispel	a				x	x		
175	Crataegus laevigata Zweigriffliger Weißdom *	a		1		x	x	x	
176	Crataegus laevigata Zweigriffliger Weißdom *			1	x				
177	Crataegus monogyna Eingriffliger Weißdom *	a				x	x	x	x
178	Crepis capillaris Kleinköpfiger Pippau					x	x	x	x
179	Crepis tectorum Dach-Pippau					x	x		x
180	Cucumis melo Zucker-Melone								x
181	Cymbalaria muralis Mauer-Zimbelkraut					x	x		
182	Cynoglossum officinale Echte Hundszunge					x	x		x
183	Cynosurus cristatus Weide-Kammgras	a		3		x	x	x	
184	Cytisus scoparius Besenginster				x				
185	Dactylis glomerata Gemeines Knäuelgras					x	x	x	x
186	Danthonia decumbens Dreizahn					x			
187	Datura stramonium Weißer Stechapfel *					x	x		x
188	Daucus carota Wilde Möhre					x	x		x
189	Deschampsia cespitosa Rasen-Schmieie	/A				x	x	x	x
190	Deschampsia flexuosa Draht-Schmieie, Schlängel-Schmieie					x	x		
191	Deschampsia spec. Schmieie	a							x
192	Descurainia sophia Gemeine Besenrauke, Sophienrauke					x	x		x
193	Dianthus deltoides Heide-Nelke	a/s	§	V	x	x	x	x	x
194	Digitalis purpurea Roter Fingerhut	a						x	x
195	Digitaria ischaemum Kahle Fingerhirse, Fadenhirse					x	x		x
196	Digitaria sanguinalis Blutrote Fingerhirse					x	x	x	x
197	Diplotaxis muralis Mauer-Doppelsame					x	x	x	x
198	Diplotaxis tenuifolia Schmalblättriger Doppelsame								x
199	Dryopteris carthusiana Dorniger Wurmfarne, Dorn-farn	a				x	x	x	x
200	Dryopteris dilatata Breitblättriger Dornfarn	a						x	
201	Dryopteris filix-mas Gemeiner Wurmfarne	a			x	x	x	x	x
202	Echinochloa crus-galli Gemeine Hühnerhirse						x	x	
203	Echium vulgare Gemeiner Natternkopf	a				x	x	x	x
204	Eleocharis palustris subsp. vulgaris Gemeine Sumpfsimse				x				
205	Elymus repens Kriech-Quecke					x	x	x	x

	Wissenschaftlicher und deutscher Artname	Status Tier-garten	AS	BE	Will-denow 1787	Kunick 1974	Trepl 1978	Brock-mann et al. 1988, Ö&P 1989	GEO 2005, Rohner 2006, Exk. 2008
206	Epilobium angustifolium Schmalblättriges Weidenröschen				x	x	x	x	
207	Epilobium ciliatum Drüsiges Weidenröschen					x		x	x
208	Epilobium hirsutum Rauhaariges Weidenröschen					x	x	x	x
209	Epilobium montanum Berg-Weidenröschen				x	x	x		
210	Epilobium palustre Sumpf-Weidenröschen			V				x	
211	Epilobium parviflorum Kleinblütiges Weidenröschen					x	x		x
212	Epilobium roseum Rosenrotes Weidenröschen					x	x	x	x
213	Epilobium tetragonum subsp. lamyi Graugrünes Weidenröschen								x
214	Epimedium spec. Elfenblume	a						x	x
215	Epipactis helleborine subsp. helleborine Breitblättrige Stendelwurz		§		x	x			
216	Equisetum arvense Acker-Schachtelhalm				x	x	x	x	x
217	Equisetum palustre Sumpf-Schachtelhalm			V	x				
218	Eragrostis minor Kleines Liebesgras					x	x		x
219	Eranthis hyemalis Winterling *	a						x	
220	Erigeron acris subsp. acris Scharfes Berufkraut			V		x	x		
221	Erigeron annuus s. l. Feinstrahl-Berufkraut *					x		x	x
222	Erodium cicutarium Gemeiner Reiherschnabel					x	x	x	x
223	Erophila verna Frühlings-Hungerblümchen					x	x		
224	Erysimum cheiranthoides Acker-Schöterich					x	x	x	x
225	Euonymus europaea Europäisches Pfaffenhütchen	a			x	x	x	x	x
226	Eupatorium cannabinum Gemeiner Wasserdost, Kunigundenkraut	a			x	x	x	x	x
227	Euphorbia cyparissias Zypressen-Wolfsmilch					x	x	x	x
228	Euphorbia helioscopia Sonnenwend-Wolfsmilch					x	x		
229	Euphorbia lathyris Spring-Wolfsmilch *	a						x	
230	Euphorbia peplus Garten-Wolfsmilch					x	x	x	x
231	Fagus sylvatica Gemeine Buche, Rot-Buche	a			x		x	x	x
232	Falcaria vulgaris Sichelwöhr					x			
233	Fallopia convolvulus Gemeiner Windenknöterich					x	x	x	x
234	Fallopia dumetorum Hecken-Windenknöterich					x	x	x	
235	Fallopia japonica Japanischer Flügelknöterich	a				x	x	x	x
236	Fallopia sachalinensis Sachalin-Flügelknöterich	a						x	
237	Festuca arundinacea Rohr-Schwingel	a				x	x	x	x
238	Festuca brevipila Rauhlatt-Schwingel	a				x	x	x	x
239	Festuca filiformis Grannenloser Schaf-Schwingel	a		V		x	x		
240	Festuca gigantea Riesen-Schwingel	a				x	x	x	x
241	Festuca ovina agg. Schaf-Schwingel	a			x	x	x	x	x

	Wissenschaftlicher und deutscher Artname	Status Tiergarten	AS	BE	Will-denow 1787	Kunick 1974	Trepl 1978	Brockmann et al. 1988, Ö&P 1989	GEO 2005, Rohner 2006, Exk. 2008
242	Festuca pratensis Wiesen-Schwingel	a			x	x	x	x	x
243	Festuca rubra agg. Rot-Schwingel	a				x	x	x	x
244	Filago minima Zwerg-Filzkraut *			1	x				
245	Filipendula ulmaria Echtes Mädesüß *	a?				x	x	x	x
246	Filipendula vulgaris Kleines Mädesüß	a		1				x	
247	Fragaria vesca Wald-Erdbeere	a				x	x		x
248	Fragaria x ananassa Kultur-Erdbeere	a				x		x	
249	Frangula alnus Faulbaum *	a?			x			x	
250	Fraxinus excelsior Gemeine Esche	a			x	x	x	x	x
251	Gagea pratensis s. l. Wiesen-Goldstern					x		x	
252	Galeopsis pubescens subsp. pubescens Weichhaariger Hohlzahn			2					x
253	Galinsoga ciliata Zottiges Franzosenkraut					x	x	x	x
254	Galinsoga parviflora Kleinblütiges Franzosenkraut					x	x	x	x
255	Galium album Weißes Labkraut	A/s				x	x	x	x
256	Galium aparine Kletten-Labkraut, Klebkraut					x	x	x	x
257	Galium odoratum Waldmeister, Duft-Labkraut	a				x	x	x	x
258	Galium spurium Kleinfrüchtiges Labkraut				x				
259	Galium verum subsp. verum Echtes Labkraut	A/s			x	x		x	x
260	Genista tinctoria Färber-Ginster			1	x				
261	Geranium molle Weicher Storchschnabel					x	x	x	x
262	Geranium pratense Wiesen-Storchschnabel	a						x	x
263	Geranium pusillum Zwerg-Storchschnabel					x	x	x	x
264	Geranium robertianum Ruprechtskraut, Stinkender Storchschnabel				x	x	x	x	x
265	Geum rivale Bach-Nelkenwurz	a?		V	x	x		x	
266	Geum urbanum Echte Nelkenwurz				x	x	x	x	x
267	Glechoma hederacea Gundermann	a				x	x	x	x
268	Glyceria maxima Wasser-Schwaden	a?			x	x	x	x	x
269	Gnaphalium sylvaticum Wald-Ruhrkraut				x	x			
270	Gnaphalium uliginosum Sumpf-Ruhrkraut					x	x		
271	Hedera helix Gemeiner Efeu	a			x	x	x	x	x
272	Helianthemum nummularium subsp. obscurum Ovalblättriges Sonnenröschen			1	x				
273	Helianthus annuus Sonnenblume					x	x		
274	Helianthus tuberosus s. l. Topinambur *						x		x
275	Helichrysum arenarium Sand-Strohblume	a/s	§			x	x		x
276	Hepatica nobilis Leberblümchen	a	§	1				x	
277	Heracleum mantegazzianum Riesen-Bärenklau, Herkulesstaude	a				x	x	x	x

	Wissenschaftlicher und deutscher Artname	Status Tiergarten	AS	BE	Will-denow 1787	Kunick 1974	Trepl 1978	Brockmann et al. 1988, Ö&P 1989	GEO 2005, Rohner 2006, Exk. 2008
278	Heracleum sphondylium subsp. sphondylium *	a				x	x	x	
279	Herniaria glabra Kahles Bruchkraut					x	x		x
280	Hieracium lachenalii					x	x		
281	Hieracium laevigatum subsp. coronopifolioides Glattes Habichtskraut								x
282	Hieracium murorum Wald-Habichtskraut				x	x	x		
283	Hieracium pilosella Kleines Habichtskraut	a				x	x	x	x
284	Hieracium piloselloides subsp. praealtum Florentiner Habichtskraut			2		x	x		
285	Hieracium sabaudum subsp. concinnum Savoyer Habichtskraut					x			
286	Hieracium umbellatum subsp. umbellatum Dolden-Habichtskraut					x	x		
287	Hippuris vulgaris Tannenwedel*			?	x				
288	Holcus lanatus Wolliges Honiggras	a				x	x	x	x
289	Holcus mollis Weiches Honiggras	a?				x	x	x	
290	Hordeum murinum Mäuse-Gerste	a				x	x	x	x
291	Hottonia palustris Wasserfeder, Wasserprimel		§	3	x				
292	Humulus lupulus Gemeiner Hopfen				x	x	x	x	x
293	Hydrocharis morsus-ranae Froschbiss			2	x				
294	Hydrocotyle vulgaris Gemeiner Wassernabel			V	x	x		x	
295	Hypericum maculatum subsp. maculatum Kanten-Hartheu *			1				x	
296	Hypericum perforatum Tüpfel-Hartheu					x	x	x	x
297	Hypericum tetrapterum Flügel-Hartheu			3	x				
298	Hypochaeris radicata Gemeines Ferkelkraut				x	x	x	x	x
299	Iberis umbellata Doldige Schleifenblume					x			
300	Ilex aquifolium Hülse, Stechpalme	a	§		x		x	x	
301	Impatiens edgeworthii Springkraut	a?v							x
302	Impatiens glandulifera Drüsiges Springkraut	a						x	x
303	Impatiens noli-tangere Echtes Springkraut	a?		1				x	
304	Impatiens parviflora Kleinblütiges Springkraut					x	x	x	x
305	Iris germanica s. l. Deutsche Schwertlilie	a	§			x	x		
306	Iris pseudacorus Wasser-Schwertlilie	a	§		x	x	x	x	x
307	Iris sibirica Sibirische Schwertlilie	a	§	1				x	
308	Juglans regia Echte Walnuß	a						x	x
309	Juncus articulatus Glieder-Binse					x	x		
310	Juncus bufonius Kröten-Binse					x	x		
311	Juncus compressus Plattthalm-Binse					x	x		
312	Juncus effusus Flatter-Binse	a				x	x	x	x
313	Juncus inflexus Blaugrüne Binse	a		3					x

	Wissenschaftlicher und deutscher Artname	Status Tier-garten	AS	BE	Will-denow 1787	Kunick 1974	Trepl 1978	Brock-mann et al. 1988, Ö&P 1989	GEO 2005, Rohner 2006, Exk. 2008
314	Juncus tenuis Zarte Binse					x	x	x	x
315	Knautia arvensis Acker-Knautie					x	x	x	x
316	Koeleria macrantha s. l. Zierliches Schillergras *			2	x	x			
317	Laburnum anagyroides s. l. Gemeiner Goldregen *	a						x	x
318	Lactuca sativa Grüner Salat					x	x		
319	Lactuca serriola Kompaß-Lattich				x	x	x	x	x
320	Lamium album Weiße Taubnessel					x	x	x	x
321	Lamium amplexicaule Stengelumfassende Taubnessel					x	x		
322	Lamium argentatum s. l. Silberblättrige Goldnessel *	a					x	x	x
323	Lamium maculatum Gefleckte Taubnessel *	a		0					x
324	Lamium purpureum Purpurrote Taubnessel *					x	x	x	x
325	Lappula squarrosa Kletten-Igelsame			0	x				
326	Lapsana communis Gemeiner Rainkohl					x	x	x	x
327	Lathyrus linifolius Berg-Platterbse *			3	x				
328	Lathyrus pratensis Wiesen-Platterbse					x	x		x
329	Lathyrus vernus Frühlings-Platterbse	a		R					x
330	Lemna minor Kleine Wasserlinse							x	x
331	Lemna trisulca Untergetauchte Wasserlinse				x				
332	Leontodon autumnalis Herbst-Löwenzahn				x	x	x		x
333	Leontodon saxatilis Nickender Löwenzahn *					x	x		
334	Leonurus cardiaca subsp. cardiaca Herzgespann			3		x			x
335	Lepidium densiflorum Dichtblütige Kresse					x	x		
336	Lepidium ruderales Schutt-Kresse					x	x		x
337	Lepidium virginicum Virginische Kresse					x			
338	Leucanthemum vulgare cv. Wiesen-Margerite *	a				x	x	x	x
339	Ligularia chivorum/spec. Ligularie	a					x	x	x
340	Ligustrum vulgare Gemeiner Liguster	a			x	x	x	x	x
341	Linaria vulgaris Gemeines Leinkraut					x	x	x	x
342	Linum catharticum Purgier-Lein, Wiesen-Lein			3		x	x		
343	Linum usitatissimum Saat-Lein	a					x		
344	Listera ovata Großes Zweiblatt		§	3	x				
345	Lobelia erinus Blaue Lobelie	a/v						x	
346	Lobularia maritima Strand-Silberkraut							x	
347	Lolium perenne Deutsches Weidelgras	a				x	x	x	x
348	Lonicera tatarica Tataren-Heckenkirsche	a						x	
349	Lonicera xylosteum Rote Heckenkirsche	a				x	x	x	x
350	Lotus corniculatus Gemeiner Hornklee	a/A				x	x	x	x

	Wissenschaftlicher und deutscher Artname	Status Tier-garten	AS	BE	Will-denow 1787	Kunick 1974	Trepl 1978	Brock-mann et al. 1988, Ö&P 1989	GEO 2005, Rohner 2006, Exk. 2008
351	Lotus pedunculatus Sumpf-Hornklee			V		x	x		
352	Lunaria annua Einjähriges Silberblatt	v						x	x
353	Lunaria rediviva Ausdauerndes Silberblatt	a?				x			
354	Lupinus polyphyllus Stauden-Lupine, Vielblättrige Lupine	a					x		
355	Luzula campestris Gemeine Hainsimse, Hasenbrot					x	x	x	x
356	Luzula pilosa Haar-Hainsimse				x				
357	Luzula sylvatica Wald-Hainsimse	a					x	x	
358	Lycopersicon esculentum Tomate					x	x	x	
359	Lycopus europaeus Ufer-Wolfstrapp					x	x	x	x
360	Lysimachia nummularia Pfennigkraut	a?			x	x	x	x	x
361	Lysimachia punctata Drüsiger Gilbweiderich	a				x	x	x	x
362	Lysimachia vulgaris Gemeiner Gilbweiderich	a?				x	x	x	x
363	Lythrum salicaria Gemeiner Blutweiderich	a				x	x	x	x
364	Mahonia aquifolium s. l. Mahonie	a/v				x		x	x
365	Maianthemum bifolium Zweiblättrige Schattenblume				x	x	x	x	x
366	Malva alcea Siegmarswurz			3		x	x	x	x
367	Malva neglecta Weg-Malve, Kleine Käsepappel					x	x	x	x
368	Malva sylvestris subsp. sylvestris Wilde Malve, Roßpappel			V	x				
369	Matricaria discoidea Strahlenlose Kamille					x	x		x
370	Matricaria recutita Echte Kamille					x	x		
371	Matteuccia struthiopteris Straußenfarn	a	§			x	x	x	x
372	Medicago lupulina Hopfenklee	a					x	x	x
373	Medicago x varia Bastard-Luzerne *						x	x	x
374	Melampyrum pratense Wiesen-Wachtelweizen				x				
375	Meililotus albus Weißer Steinklee	A/s				x	x	x	x
376	Meililotus officinalis Echter Steinklee	A/s				x	x	x	x
377	Mentha aquatica Wasser-Minze					x		x	x
378	Mentha arvensis Acker-Minze					x	x	x	x
379	Mentha x rotundifolia s. l. Rundblättrige Minze *	a						x	
380	Menyanthes trifoliata Fiebertklee		§	2	x				
381	Miscanthus sinensis (Sorten) Feinhalm-Chinaschilf	a/v						x	x
382	Moehringia trinervia Dreinervige Nabelmiere				x	x	x	x	x
383	Molinia caerulea Pfeifengras	a?			x	x	x		
384	Moneses uniflora Moosauge			0	x				
385	Monotropa hypopitys Echter Fichtenspargel			1	x				
386	Muscari botryoides Kleines Träubel	a	§					x	

	Wissenschaftlicher und deutscher Artname	Status Tier-garten	AS	BE	Will-denow 1787	Kunick 1974	Trepl 1978	Brock-mann et al. 1988, Ö&P 1989	GEO 2005, Rohner 2006, Exk. 2008
387	Mycelis muralis Mauerlattich				x	x	x		
388	Myosotis arvensis subsp. arvensis Acker-Vergißmeinnicht					x	x	x	x
389	Myosotis ramosissima Rauhes Vergißmeinnicht					x	x		x
390	Myosotis stricta Sand-Vergißmeinnicht					x	x		x
391	Myosotis sylvatica s. l. Wald-Vergißmeinnicht *	a?				x	x		
392	Myriophyllum spicatum Ähren-Tausendblatt	a		G		x	x	x	
393	Narcissus spec. Narzisse	a							x
394	Nardus stricta Borstgras			3	x				
395	Nicotiana rustica Bauern-Tabak					x	x		
396	Nonea pulla Braunes Mönchskraut				x				
397	Nymphaea alba Weiße Seerose (Hybriden)	a				x	x	x	x
398	Oenanthe aquatica Wasserfenchel, Wasser-Pferdesaat				x				
399	Oenothera biennis agg.					x	x	x	x
400	Oenothera depressa Niedergedrückte Nachtkerze					x			x
401	Oenothera parviflora Kleinblütige Nachtkerze			1		x	x		
402	Oenothera pycnocarpa Chicagoer Nachtkerze					x	x		
403	Oenothera rubricaulis Rotstenglige Nachtkerze					x			x
404	Onoclea sensibilis Perlfarne *	a				x		x	x
405	Onopordum acanthium Gemeine Eselsdistel *							x	
406	Ophioglossum vulgatum Gemeine Natternzunge			2	x				
407	Origanum vulgare Gemeiner Dost	a		0				x	x
408	Ornithogalum umbellatum Dolden-Milchsterne *					x			
409	Ornithopus perpusillus Vogelfuß					x	x	x	x
410	Orthilia secunda Birngrün *			3	x				
411	Osmunda regalis Königs-Rispenfarne	a	§	1				x	x
412	Oxalis corniculata Gehörnter Sauerklee *								x
413	Oxalis dillenii Dillenius Sauerklee					x	x	x	x
414	Oxalis stricta Aufrechter Sauerklee					x	x	x	x
415	Pachysandra terminalis Dickmännchen	a					x	x	x
416	Papaver dubium subsp. dubium Saat-Mohn					x	x	x	x
417	Papaver rhoeas Klatsch-Mohn *			3				x	x
418	Papaver somniferum Schlaf-Mohn *					x	x		
419	Parietaria pensylvanica Pennsylvanisches Glas-kraut					x	x	x	x
420	Parthenocissus quinquefolia s. l. Gewöhnlicher Wilder Wein *					x		x	x
421	Pastinaca sativa s. l. Pastinak					x	x		
422	Persicaria amphibia Wasser-Knöterich					x	x	x	

	Wissenschaftlicher und deutscher Artname	Status Tier-garten	AS	BE	Will-denow 1787	Kunick 1974	Trepl 1978	Brock-mann et al. 1988, Ö&P 1989	GEO 2005, Rohner 2006, Exk. 2008
423	Persicaria hydropiper Wasserpfeffer, Pfeffer-Knöterich				x	x	x	x	
424	Persicaria lapathifolia subsp. lapathifolia Ampfer-Knöterich					x	x	x	
425	Persicaria maculosa Floh-Knöterich					x	x	x	x
426	Persicaria minor Kleiner Knöterich					x	x	x	
427	Petasites hybridus Gemeine Pestwurz	a			x			x	x
428	Peucedanum palustre Sumpf-Haarstrang, Ölseni				x				
429	Phacelia tanacetifolia Rainfarne-Phacelie	a						x	
430	Phalaris arundinacea Rohr-Glanzgras	a					x		x
431	Phaseolus vulgaris Garten-Bohne							x	
432	Philadelphus coronarius Großer Pfeifenstrauch, Falscher Jasmin	a				x	x	x	x
433	Phleum bertolonii Knolliges Lieschgras	a			x		x		x
434	Phleum pratense Wiesen-Lieschgras	a			x	x	x	x	x
435	Phragmites australis Gemeines Schilf	a?				x	x	x	x
436	Physalis alkekengi s. l. Wilde Blasenkirsche *	a?							x
437	Picris hieracioides Gemeines Bitterkraut					x	x		x
438	Pimpinella saxifraga Kleine Pimpinelle *	a?		G				x	x
439	Plantago arenaria Sand-Wegerich					x	x	x	
440	Plantago lanceolata Spitz-Wegerich					x	x	x	x
441	Plantago major subsp. major Breit-Wegerich					x	x	x	x
442	Plantago media Mittel-Wegerich					x	x	x	
443	Poa angustifolia Schmalblättriges Rispengras							x	x
444	Poa annua Einjähriges Rispengras *					x	x	x	x
445	Poa bulbosa Zwiebel-Rispengras				x				x
446	Poa compressa Plattthalm-Rispengras					x	x	x	x
447	Poa humilis Bläuliches Wiesen-Rispengras								x
448	Poa nemoralis Hain-Rispengras				x	x	x	x	x
449	Poa palustris Sumpf-Rispengras					x	x	x	x
450	Poa pratensis Wiesen-Rispengras	a				x	x	x	x
451	Poa trivialis Gemeines Rispengras	a				x	x	x	x
452	Polygala vulgaris s. l. Gemeines Kreuzblümchen *			3	x				
453	Polygonatum multiflorum Vielblütige Weißwurz (Form)	a		3		x	x	x	x
454	Polygonatum odoratum Duftende Weißwurz, Salomonssiegel				x				
455	Polygonum aviculare agg.					x	x	x	x
456	Populus alba Silber-Pappel	a?				x	x	x	
457	Populus balsamifera s. l. Balsam-Pappel	a						x	x
458	Populus nigra cv . Schwarz-Pappel *	a				x	x	x	

	Wissenschaftlicher und deutscher Artname	Status Tier-garten	AS	BE	Will-denow 1787	Kunick 1974	Trepl 1978	Brock-mann et al. 1988, Ö&P 1989	GEO 2005, Rohner 2006, Exk. 2008
459	Populus tremula Zitter-Pappel, Espe					x	x		
460	Populus x canescens (P. alba x P. tremula)	a							x
461	Portulaca oleracea subsp. oleracea Gemüse-Portulak								x
462	Potamogeton crispus Krauses Laichkraut			V	x			x	
463	Potamogeton natans Schwimmendes Laichkraut				x				
464	Potentilla alba Weißes Fingerkraut			1	x				
465	Potentilla anglica s. l. Englisches Fingerkraut *				x				
466	Potentilla anserina Gänse-Fingerkraut					x	x	x	x
467	Potentilla argentea s. l. Silber-Fingerkraut *					x	x	x	x
468	Potentilla erecta Blutwurz, Tormentill			V	x				
469	Potentilla heptaphylla Rötliches Fingerkraut			1	x				
470	Potentilla incana Sand-Fingerkraut			3		x	x		
471	Potentilla intermedia Mittleres Fingerkraut			V				x	
472	Potentilla norvegica Norwegisches Fingerkraut			V		x	x	x	x
473	Potentilla recta Aufrechtes Fingerkraut	a?				x	x		x
474	Potentilla reptans Kriechendes Fingerkraut	a?				x	x	x	x
475	Potentilla supina Niedriges Fingerkraut					x			
476	Potentilla tabernaemontani Frühlings-Fingerkraut			3	x				
477	Primula elatior Hohe Schlüsselblume	a?				x		x	
478	Prunella vulgaris Gemeine Braunelle					x	x	x	x
479	Prunus avium s. l. Vogel-Kirsche, Süß-Kirsche *	a			x	x	x	x	x
480	Prunus domestica Kultur-Pflaume				x				
481	Prunus padus Gewöhnliche Traubenkirsche	a			x	x	x	x	x
482	Prunus persica cv. Pfirsich	a				x		x	
483	Prunus serotina Späte Traubenkirsche	a				x	x	x	x
484	Prunus spinosa Schwarzdorn, Schlehe	a?				x	x	x	
485	Pteridium aquilinum Adlerfarn	a?				x	x	x	x
486	Pterocarya fraxinifolia Flügelnuß	a						x	x
487	Pulmonaria officinalis s. l. Echtes Lungenkraut	a						x	x
488	Pulsatilla pratensis subsp. nigricans Wiesen-Küchenschelle		§	1	x				
489	Pyrola minor Kleines Wintergrün *			1	x				
490	Pyrola rotundifolia Rundblättriges Wintergrün			0	x				
491	Pyrus communis s. l. Kultur-Birne *				x				
492	Quercus petraea Trauben-Eiche	a				x	x		x
493	Quercus robur Stiel-Eiche	a				x	x	x	x
494	Quercus rubra Rot-Eiche	a				x	x	x	x

	Wissenschaftlicher und deutscher Artname	Status Tier-garten	AS	BE	Will-denow 1787	Kunick 1974	Trepl 1978	Brock-mann et al. 1988, Ö&P 1989	GEO 2005, Rohner 2006, Exk. 2008
495	Ranunculus acris subsp. acris Gewöhnlicher Scharfer Hahnenfuß					x	x	x	x
496	Ranunculus aquatilis Gemeiner Wasser-Hahnenfuß			1	x				
497	Ranunculus ficaria subsp. bulbifer Gewöhnliches Scharbockskraut					x	x	x	
498	Ranunculus repens Kriechender Hahnenfuß					x	x	x	x
499	Ranunculus sceleratus Gift-Hahnenfuß					x		x	x
500	Raphanus raphanistrum Acker-Rettich, Hederich								x
501	Reseda lutea Gelbe Resede					x	x		
502	Rhamnus cathartica Purgier-Kreuzdorn				x				
503	Rhinanthus alectorolophus Zottiger Klappertopf *	a							x
504	Ribes alpinum Alpen-Johannisbeere	a				x	x	x	x
505	Ribes rubrum s. l. Rote Johannisbeere *				x				
506	Ribes uva-crispa s. l. Stachelbeere *				x	x	x	x	
507	Robinia pseudoacacia Robinie, Falsche Akazie	a?				x	x	x	x
508	Rorippa amphibia Wasser-Sumpfkresse, Wasserkresse							x	
509	Rorippa palustris Gemeine Sumpfkresse				x	x			x
510	Rorippa sylvestris Wilde Sumpfkresse					x	x	x	x
511	Rosa canina Hunds-Rose *	a				x	x	x	x
512	Rosa rubiginosa Wein-Rose *	a		3					x
513	Rosa rugosa Kartoffel-Rose	a?				x		x	x
514	Rosa spec.	a					x		
515	Rubus caesius Ackerbeere, Kratzbeere					x	x	x	x
516	Rubus fruticosus agg.					x	x	x	x
517	Rubus idaeus Himbeere				x	x	x	x	x
518	Rubus odoratus Zimt-Himbeere	a				x	x	x	x
519	Rubus saxatilis Stein-Brombeere *			2	x				
520	Rubus x pseudidaeus (R. caesius x R. idaeus) Bastard-Himbeere								x
521	Rudbeckia hirta Rauhaarige Rudbeckie	a?				x	x		
522	Rudbeckia laciniata Schlitzblättrige Rudbeckie	a						x	
523	Rumex acetosa Wiesen-Sauerampfer *			V		x	x	x	x
524	Rumex acetosella Kleiner Ampfer *					x	x	x	x
525	Rumex aquaticus Wasser-Ampfer			1	x				
526	Rumex conglomeratus Knäuel-Ampfer								x
527	Rumex crispus Krauser Ampfer					x	x	x	x
528	Rumex crispus x R. obtusifolius								x
529	Rumex hydrolapathum Hoher Ampfer, Fluß-Ampfer	a?				x	x	x	x
530	Rumex maritimus Strand-Ampfer				x				

	Wissenschaftlicher und deutscher Artname	Status Tier-garten	AS	BE	Will-denow 1787	Kunick 1974	Trepl 1978	Brock-mann et al. 1988, Ö&P 1989	GEO 2005, Rohner 2006, Exk. 2008
531	Rumex obtusifolius subsp. obtusifolius Stumpfblättriger Ampfer					x	x		x
532	Rumex palustris Sumpf-Ampfer			3		x			
533	Rumex salicifolius var. triangulivalvis Weidenblatt-Ampfer			3		x	x		
534	Rumex sanguineus Blut-Ampfer, Hain-Ampfer *			1		x	x	x	x
535	Rumex thyrsiflorus Rispen-Sauerampfer					x	x	x	x
536	Sagina nodosa Knotiges Mastkraut			1		x	x		
537	Sagina procumbens Liegendes Mastkraut					x	x	x	x
538	Sagittaria sagittifolia Gewöhnliches Pfeilkraut	a		2		x	x	x	
539	Salix alba Silber-Weide *	a?			x		x	x	x
540	Salix aurita Ohr-Weide			2	x				
541	Salix caprea Sal-Weide	a					x	x	x
542	Salix cinerea subsp. cinerea Grau-Weide, Asch-Weide	a?							x
543	Salix fragilis Bruch-Weide *	a?		R				x	
544	Salix pentandra Lorbeer-Weide				x				
545	Salix rosmarinifolia Rosmarin-Weide *	a		2				x	
546	Salix triandra subsp. amygdalina				x				
547	Salix triandra subsp. triandra Mandel-Weide				x				
548	Salix viminalis Korb-Weide	a			x			x	
549	Salix x rubens (S. alba x S. fragilis) *							x	
550	Salix x smithiana (S. caprea x S. viminalis) *	a						x	
551	Salsola kali subsp. tragus Gewöhnliches Salzkraut					x	x		x
552	Salvia nemorosa Steppen-Salbei	v?							x
553	Salvia pratensis Wiesen-Salbei *	a/A		G		x	x	x	x
554	Sambucus ebulus Zwerg-Holunder				x				
555	Sambucus nigra Schwarzer Holunder					x	x	x	x
556	Sanguisorba minor subsp. polygama	A						x	x
557	Sanguisorba officinalis Großer Wiesenknopf			2	x				
558	Saponaria officinalis Echtes Seifenkraut					x	x	x	x
559	Sasa pygmaea, Sasa spec. Bambus	a						x	x
560	Saxifraga granulata Körnchen-Steinbrech		§	3	x				
561	Schoenoplectus lacustris Gemeine Teichsimse	a		G				x	
562	Scilla bifolia s. l. Zweiblättriger Blaustern	a	§					x	
563	Scilla siberica Sibirischer Blaustern *	a	§			x	x	x	
564	Scirpus sylvaticus Wald-Simse	a		V					x
565	Scleranthus annuus Einjähriger Knäuel					x	x		
566	Scrophularia nodosa Knoten-Braunwurz				x	x	x	x	x
567	Scutellaria galericulata Gemeines Helmkraut				x	x	x	x	x

	Wissenschaftlicher und deutscher Artname	Status Tier-garten	AS	BE	Will-denow 1787	Kunick 1974	Trepl 1978	Brock-mann et al. 1988, Ö&P 1989	GEO 2005, Rohner 2006, Exk. 2008
568	Securigera varia Bunte Kronwicke				x	x	x	x	x
569	Sedum acre Scharfer Mauerpfeffer	a?/s				x	x		x
570	Sedum sexangulare Milder Mauerpfeffer	a?/s				x	x		x
571	Senecio jacobaea Jakobs-Greiskraut					x			x
572	Senecio ovatus Fuchs' Greiskraut	a?		R		x	x	x	
573	Senecio sylvaticus Wald-Greiskraut							x	x
574	Senecio vernalis Frühlings-Greiskraut					x	x		x
575	Senecio viscosus Klebriges Greiskraut				x	x	x	x	x
576	Senecio vulgaris Gemeines Greiskraut					x	x	x	x
577	Setaria pumila Fuchsröte Borstenhirse					x	x	x	
578	Setaria viridis Grüne Borstenhirse *					x	x	x	x
579	Silene dioica Rote Lichtnelke	a				x	x	x	x
580	Silene flos-cuculi Kuckucks-Lichtnelke	a		3		x	x	x	x
581	Silene latifolia subsp. alba Weiße Lichtnelke					x	x	x	x
582	Silene noctiflora Acker-Leimkraut			1		x	x		
583	Silene vulgaris subsp. vulgaris Gewöhnliches Leimkraut				x	x	x	x	x
584	Sinapis alba Weißer Senf					x	x		
585	Sinapis arvensis Acker-Senf					x	x		
586	Sisymbrium altissimum Hohe Rauke, Ungarische Rauke					x	x	x	x
587	Sisymbrium irio Glanz-Rauke								x
588	Sisymbrium loeselii Lösels Rauke					x	x	x	x
589	Sisymbrium officinale Wege-Rauke					x	x		x
590	Solanum dulcamara Bittersüßer Nachtschatten				x	x	x	x	x
591	Solanum nigrum subsp. nigrum Schwarzer Nachtschatten					x	x	x	x
592	Solidago canadensis s. l. Kanadische Goldrute *					x	x	x	x
593	Solidago gigantea Riesen-Goldrute						x		x
594	Solidago virgaurea Gemeine Goldrute			V	x				
595	Sonchus arvensis subsp. arvensis Acker-Gänsedistel					x	x	x	
596	Sonchus asper Rauhe Gänsedistel					x	x	x	x
597	Sonchus oleraceus Kohl-Gänsedistel					x	x	x	x
598	Sonchus palustris Sumpf-Gänsedistel	a						x	x
599	Sorbaria sorbifolia Ebereschen-Fiederspiere	a						x	
600	Sorbus aucuparia subsp. aucuparia Eberesche, Vogelbeere	a			x	x	x	x	x
601	Sparganium erectum subsp. erectum Ästiger Igelkolben	a				x	x	x	x
602	Spergula arvensis Acker-Spergel						x		
603	Spergularia rubra Rote Schuppenmiere					x	x		x

	Wissenschaftlicher und deutscher Artname	Status Tier-garten	AS	BE	Will-denow 1787	Kunick 1974	Trepl 1978	Brock-mann et al. 1988, Ö&P 1989	GEO 2005, Rohner 2006, Exk. 2008
604	Stachys palustris Sumpf-Ziest				x	x	x	x	x
605	Stachys sylvatica Wald-Ziest	a?		3		x	x		x
606	Stellaria aquatica Gemeiner Wasserdarm				x	x			
607	Stellaria graminea Gras-Sternmiere				x	x	x	x	x
608	Stellaria media Vogelmiere					x	x	x	x
609	Stellaria pallida Bleiche Sternmiere								x
610	Stratiotes aloides Krebseschere *	a	§	1				x	x
611	Symphoricarpos albus Gemeine Schneebeere, Knallerbse	a				x	x	x	x
612	Symphytum officinale Gemeiner Beinwell				x	x	x	x	x
613	Syringa vulgaris Gemeiner Flieder	a					x	x	x
614	Tanacetum vulgare Rainfarn					x	x	x	x
615	Taraxacum officinale agg. Artengruppe Löwenzahn					x	x	x	x
616	Taraxacum sect. Erythrosperma Schwielen-Löwenzähne								x
617	Taraxacum sect. Ruderalia Wiesen-Löwenzähne *								x
618	Taxus baccata Eibe *	a	§	0	x	x	x	x	x
619	Teesdalia nudicaulis Bauernsenf			V	x				
620	Teucrium scordium subsp. scordium Lauch-Gamander			2	x				
621	Teucrium scorodonia Salbei-Gamander			2	x				
622	Thalictrum aquilegifolium Akeleiblättrige Wiesenraute	a						x	
623	Thalictrum flavum Gelbe Wiesenraute	a		3	x			x	x
624	Thelypteris palustris Sumpffarn	a		V					x
625	Thesium linophyllum Mittleres Vermeinkraut			0	x				
626	Thlaspi arvense Acker-Hellerkraut					x			x
627	Thymus serpyllum Sand-Thymian	a		3		x	x		
628	Tilia cordata Winter-Linde *	a			x	x	x	x	x
629	Tilia platyphyllos Sommer-Linde *	a					x		x
630	Torilis japonica Gemeiner Klettenkerbel				x	x	x	x	
631	Tragopogon pratensis agg. Wiesen-Bocksbart					x	x	x	x
632	Trifolium alpestre Wald-Klee, Voralpen-Klee			2	x				
633	Trifolium arvense Hasen-Klee					x	x	x	x
634	Trifolium campestre Feld-Klee					x	x	x	x
635	Trifolium dubium Kleiner Klee, Faden-Klee					x	x	x	x
636	Trifolium fragiferum Erdbeer-Klee			2	x				
637	Trifolium hybridum Schweden-Klee					x	x		
638	Trifolium medium Zickzack-Klee, Mittel-Klee					x	x		
639	Trifolium pratense Rot-Klee					x	x	x	x

	Wissenschaftlicher und deutscher Artname	Status Tier-garten	AS	BE	Will-denow 1787	Kunick 1974	Trepl 1978	Brock-mann et al. 1988, Ö&P 1989	GEO 2005, Rohner 2006, Exk. 2008
640	Trifolium repens Weiß-Klee	a				x	x	x	x
641	Tripleurospermum perforatum Geruchlose Kamille					x	x	x	x
642	Trisetum flavescens Goldhafer	a/A							x
643	Triticum aestivum Saat-Weizen, Weich-Weizen					x	x		
644	Trollius europaeus Trollblume *	a	§	0				x	
645	Tussilago farfara Huflattich					x	x	x	x
646	Typha angustifolia Schmalblättriger Rohrkolben	a				x	x	x	x
647	Typha latifolia Breitblättriger Rohrkolben	a				x	x	x	x
648	Ulmus glabra Berg-Ulme	a/s		V		x	x	x	x
649	Ulmus laevis Flatter-Ulme	a/s		V		x	x	x	x
650	Urtica dioica Große Brennessel					x	x	x	x
651	Urtica urens Kleine Brennessel					x	x	x	x
652	Vaccinium myrtillus Heidelbeere, Blaubeere				x				
653	Valeriana dioica Kleiner Baldrian			2	x				
654	Valeriana officinalis Echter Baldrian	a		3				x	
655	Verbascum densiflorum Großblütige Königskerze					x	x	x	x
656	Verbascum lychnitis Mehlig Königskerze					x	x	x	x
657	Verbascum nigrum Schwarze Königskerze					x	x	x	x
658	Verbascum phlomoides Windblumen-Königskerze					x	x		x
659	Verbascum thapsus Kleinblütige Königskerze					x	x	x	
660	Veronica arvensis Feld-Ehrenpreis					x	x	x	x
661	Veronica chamaedrys Gamander-Ehrenpreis					x	x	x	x
662	Veronica hederifolia subsp. lucorum Hain-Efeu-Ehrenpreis					x	x	x	x
663	Veronica officinalis Echter-Ehrenpreis					x	x	x	
664	Veronica persica Persischer Ehrenpreis							x	
665	Veronica polita Glanz-Ehrenpreis			1		x			
666	Veronica prostrata Liegender Ehrenpreis			2	x	x			
667	Veronica serpyllifolia Quendel-Ehrenpreis					x	x		x
668	Veronica teucrium Großer Ehrenpreis	a		0		x		x	
669	Viburnum lantana Wolliger Schneeball	a				x	x	x	
670	Viburnum opulus Gemeiner Schneeball	a				x	x	x	
671	Vicia angustifolia agg. Schmalblättrige Wicke					x	x		x
672	Vicia angustifolia subsp. segetalis								x
673	Vicia cracca Vogel-Wicke					x	x	x	x
674	Vicia hirsuta Rauhaaar-Wicke, Zitterlinse					x	x	x	x
675	Vicia lathyroides Platterbsen-Wicke				x	x	x		x
676	Vicia sepium Zaun-Wicke *					x	x		x

	Wissenschaftlicher und deutscher Artnamen	Status Tier- garten	AS	BE	Will- denow 1787	Kunick 1974	Trepl 1978	Brock- mann et al. 1988, Ö&P 1989	GEO 2005, Rohner 2006, Exk. 2008
677	Vicia tetrasperma Viersamige Wicke							x	
678	Vicia villosa subsp. villosa Zottel-Wicke								x
679	Vinca minor Kleines Immergrün	a			x	x	x	x	x
680	Viola arvensis subsp. arvensis Feld-Stiefmütter- chen					x	x	x	x
681	Viola canina subsp. canina Hunds-Veilchen					x	x		
682	Viola odorata März-Veilchen	a				x	x	x	x
683	Viola palustris Sumpf-Veilchen			3	x				
684	Viola reichenbachiana Wald-Veilchen *			3		x	x		
685	Viola tricolor subsp. tricolor Wildes Stiefmütterchen						x		
686	Viscum album s. l. Mistel				x				
687	Vitis vinifera Echter Wein					x		x	
688	Xanthium albinum s. l. Elb-Spitzklette					x			